

JAHRESRÜCKBLICK 2014

Eine Zusammenfassung der Geschehnisse im Jahr 2014

von Stefan Heim, Chronist

Januar

Das Spielcasino Kleinwalsertal erhielt für 15 weitere Jahre eine Konzession. Rund 200 Mädchen und Buben aus dem Kleinwalsertal, Allgäu und dem Bregenzerwald waren beim „Burmi-Rennen“ des Skiclubs Kleinwalsertal am Start. Yannick Jaritz vom SC Kleinwalsertal erzielte die Tagesbestzeit. Weitere Tagessiege errangen für das Tal Leni Haller, Luis Rief und Theresa Moosbrugger. Wieder einmal konnten die gastronomischen Aushängeschilder des Tales punkten. „Haller`s Genuss & Spa Hotel“ mit ihrem Chefkoch Gerd Hammerer wurde in der Kategorie „Hotel-Restaurant“ Österreichs Genuss Wirt 2014. Die Walser Stuba mit Jeremias Riezler erreichte den Landessieg in der Kategorie „Wirtshaus“. Am 25. Jänner konnte Agathe Schuster, geb. Mathies ihren 100. Geburtstag feiern. Die Jubilarin verbrachte den Freudentag inmitten ihrer großen Familie und erfreute sich mit ihren Geschwistern Friedrich (95) und Berta (91) bei bester Gesundheit. Als Gratulanten fanden sich auch Bürgermeister Andi Haid, Landtagsabgeordnete Beate Gruber und die Musikkapelle Harmonie Mittelberg ein.

Februar

Marion Edlinger und Florian Fritz wurden Clubmeister des Skiclub Kleinwalsertal. Im Sozialzentrum Kleinwalsertal konnten mit dem „Sonnenstüble“ Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung von Mitmenschen, die an einer Demenzerkrankung leiden, eingerichtet und offiziell eröffnet werden. Werner Schuster, gebürtig aus Hirscheegg, seit 2008 deutscher Bundestrainer im Skispringen, schaffte nach jahrelanger Aufbauarbeit mit seiner Mannschaft bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi/Russland die Goldmedaille im Teamspringen. Bei den Landesskimeisterschaften der Musikanten gewann Marion Edlinger von der Harmonie Mittelberg zum 6. Mal in Folge die Damenklasse. Die Mannschaft Mittelberg I sicherte sich den 4. Rang. Neben dem traditionellen Kinderfasching, der in diesem Jahr unter dem Motto „Unterwasserwelt“ stand, gab es an der Mittel- und Realschule Kleinwalsertal ein gemeinsames Faschingstreiben. Weitere Bälle und Veranstaltungen wurden von den „Faschingsnarren“ gerne angenommen. Das „Netz für Kinder“ startete im Kleinwalsertal. Bereits zum dritten Mal fand der Kleinwalsertaler Skischul-Mannschafts-Synchron-Schönfähr-Contest statt. Eine „internationale“ Jury, bestehend aus Gästen des Tales, bewertete die Darbietungen der Skischulen. Es gewann die Skischule Riezlern. Mit Bastian Bastgen, früher selbst nordischer Kombinierer, konnte ein neuer Trainer für die „Nordischen“ des Skiclubs gefunden werden.

März

Seit Anfang März hat das Tal mit der 25-jährigen Simone Rundel aus Biberach wieder eine Jugendarbeiterin. Die Mittel- und Realschule Kleinwalsertal erhielt das Österreichische Schulsportgütesiegel in Gold. Große Begeisterung löste das 15. Telemarkfest im Kleinwalsertal bei den Sportlern aus. Großes Lob erhielt der Skiclub Kleinwalsertal für die Durchführung des Austria-Cup und der Österreichischen Meisterschaften im Sprunghaus in Oberstdorf. Beim „Plakatwettbewerb Trinkwasser“ wurde der Entwurf „Trinksch Wasser Bisch Krasser“ von Jonas Brugger und Niklas Bantel ausgezeichnet. Die Realschüler aus dem Tal erreichten den 2. Rang und erhielten neben einer Urkunde 500 Euro für die Klassenkasse. Beim Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbandes wurden Hermann Greiner (Harmonie Mittelberg) für 50 Jahre, Hansjörg Schuster (Musikverein d`Hirscheegger) für 40 Jahre, Dagmar Hilbrand (Trachtenkapelle Riezlern), Alexander Mathies (Harmonie Mittelberg), Tobias

Berchtold und Stefan Wimmer (Musikverein d`Hirschegger) für 25 Jahre aktive Tätigkeit mit den Verdienstmedaillen ausgezeichnet. Bei den 20. Kleinwalsertaler Dialogen wurde das sehr offene Thema „Hänsel und Gretel – was die Gebrüder Grimm schon immer wussten!“ behandelt. Dazu waren die sehr unterschiedlich agierenden Referenten Beat Krippendorf, Hansjörg Schmid und Reinhold Bilgeri eingeladen. Auf der Bühne im Walserhaus durfte sich das Publikum selber mit Pinsel und Sprühdose kreativ betätigen. Wie am Ende des Symposiums klar wurde, ging es um „Geschichten erzählen“ und um deren Bedeutung und Wirkung. Lucia Rispler vom Skiclub Kleinwalsertal wurde in Seefeld im Slalom und Super-G deutsche Schülermeisterin.

April

Erstmals seit Jahren gab es wieder die Möglichkeit, einen Fahrschulkurs im Tal zu besuchen. Das Werkteam der siebten Klasse Mittelschule Kleinwalsertal, das zum Großteil aus Mädchen bestand, konnte mit ihrer selbst gebauten Liege bei der Tischler?Trophy! die Jury überzeugen und den Sieg davontragen. Nachdem im Dezember 2013 bei einem Brand in Baad eine Person das Leben verlor, wurde vom Mittelberger Feuerwehrkommandant Alwin Moosbrugger die „Aktion Rauchmelder“ ins Leben gerufen. Das Ziel war, dass sich in jedem Haushalt mindestens ein Rauchmelder befindet. Mit der Unterstützung der Gemeinde, der Walser Raiffeisen Holding sowie einer ganzen Reihe Unternehmer aus dem Tal wurden mehr als 1.800 Rauchmelder verkauft und montiert. Die Musikkapelle „d`Hirschegger“ nahm bei ihrem traditionellen Osterkonzert unter der Leitung von Kapellmeister Renato Russo die Zuhörer mit auf eine beeindruckende Weltreise. Beim „Libertango“ von Astor Piazzolla wartete auf das Publikum mit dem Turniertanzpaar Irene und Ralf Roth eine besondere Überraschung. Späte Ostern und warmes Wetter brachten für die Wintersaison ein Minus im Vergleich zum Vorjahr. Laut Tourismusdirektorin Anne Riedler konnte man dennoch mit dem Saisonverlauf zufrieden sein.

Mai

Nach Fertigstellung und Einweihung der Spiel- und Erlebnisstationen am Burmiweg haben Schüler und Lehrer der Volksschule Hirschegg die Bepflanzung mit heimischen Obststräuchern übernommen. Bei der Europawahl am 25. Mai gaben nur 26,57% der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Das Wahlergebnis: 40,36% ÖVP, 19,88% FPÖ, 18,25% GRÜNE, 8,75% NEOS, 7,27% SPÖ, 2,82% REKOS, 1,34% ANDERS, 1,19% EUSTOP, 0,15% BZÖ. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Mittelberg für das Jahr 2013 wurde mit 25.250.754,65 Euro von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt. Es mussten 202.696,90 Euro aus den Rücklagen entnommen werden.

Juni

Bei der Kulturveranstaltung „Brüüge 14“ wurde die neue Trachtenbroschüre „Im Walser Hääß“ vorgestellt. Der neue Trachtenratgeber ist das Folgewerk zu einer im Jahr 1996 von heimatverbundenen Walser Frauen herausgegebenen Broschüre. Im Heft finden sich nützliche Informationen zum Tragen der Tracht, Beschreibungen der Trachtenteile, zahlreiche Bilder und auch eine herausnehmbare Trachtentabelle. Am zweiten Abend wurde ein Blick hinter die Kunstwerke von Holzschneider Detlef Willand und Weltkünstler Mathias Kessler geworfen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der offenen Jugendarbeit und des Schulzentrums wurde die Broschüre „Lehrstellenbörse Kleinwalsertal“ herausgegeben. Über 200 Betriebe im Tal wurden über das Vorhaben informiert. 52 Ausbildungsbetriebe hielten im neuen Infoheft über 90 Lehrstellenangebote parat. Die ersten Genuss Tage im Kleinwalsertal wurden im Rahmen des Wochenmarktes vor dem Walserhaus in Hirschegg offiziell eröffnet. Beim bunten Markttreiben nutzten die Obfrau der Genuss Region Österreich, Margarete Reichsthaler, Landesrat Erich Schwärzler, BGM Andi Haid und Obmann der Genuss Region Kleinwalsertal Jeremias Riezler die ersten fünf Genuss Hütten in Vorarlberg und

ebenso drei Genuss Partner Handel, alle Betriebe aus dem Kleinwalsertal, auszuzeichnen. Auch Innenministerin Johanna Mikl-Leitner stattete dem Markt einen Besuch ab und lobte „die wunderbare Region“. Ein besonderes Konzert veranstaltete die Trachtenkapelle Riezlern. Bildgewaltige Orchesterklänge von der imposanten Freiluftarena im Kurpark zogen die Zuhörer in ihren Bann. Das Konzert, das unter den Veranstaltungen der Walser Genusstagen stattfand, stellte sich auch dem Landeswertungsspiel des Vorarlberger Blasmusikverbandes in der Kategorie „Musikvermittlung für Blasmusik“. Hans Vogler, Maria Hubai und Max Holzinger wurden die Schützenkönige 2014. Der vom Tri-Team Kleinwalsertal durchgeführte KanzelwandTrail zählte in diesem Jahr zur Vorarlberger Berglaufmeisterschaft. Sieger und Vorarlberger Landesmeister wurden Sabine Reiner und Hannes Felder. Seppi Neuhauser aus dem Tal konnte die Klasse M45 für sich entscheiden.

Juli

Die Musikschule Kleinwalsertal präsentierte beim Tag der offenen Tür die neuen Proberäume im Schulzentrum in Riezlern. Die frei gewordene Hausmeisterwohnung konnte für den Unterricht adaptiert werden. Zum zweiten Mal wurde ein sehr umfangreiches Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche angeboten. Das „Kleinwalsertaler Ferienprogramm“ wurde sehr gut angenommen und soll vor allem zur „Entlastung“ der Eltern sorgen. Neben dem Besuch des Ferienhorts wurden u.a. gemeinsames Spielen, kreatives Arbeiten und Basteln, aber auch sportliche Aktivitäten für Drinnen und Draußen angeboten. Großer Unmut sorgte die vom deutschen Verkehrsminister angekündigte sogenannte „Ausländermaut“. Gerade die Zollausschlußgebiete Mittelberg und Jungholz wären sehr davon betroffen, da sie verkehrstechnisch nur über Deutschland zu erreichen sind. Der Männerchor Kleinwalsertal feierte sein 40-jähriges Bestehen mit einem sehr unterhaltsamen Konzert im voll besetzten Walserhaus in Hirscheegg. Bei einem festlichen Abend verlieh die Gemeinde Mittelberg an 26 verdiente Persönlichkeiten aus dem Tal die goldene Ehrennadel. Altbürgermeister KR Werner Strohmaier und Detlef Willand wurden für ihre Leistungen mit dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet. Ein großer Erfolg war das 2. Mittelberger Sommernachtsfest. Die Mittelberger Gastronomie- und Handelsbetriebe verwandelten das Ortszentrum zur großen „Festmeile“. Die Schwarzwasserhütte, Schutzhütte des DAV Sektion Schwaben, konnte ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.

August

Dem Bauerntheater gelang mit dem Stück „Liebe und Blechschaden“ eine erfolgreiche Premiere. Das Haller's Genuss & Spa Hotel in Mittelberg präsentierte den 1. Walser Kulturwein. Der prämierte Wein des Winzerbetriebes von Roman Pfaffl wurde Karl-Josef Fritz (1910-1983), besser bekannt als „Wilhelma Karle“, Organist, Kapellmeister u.v.m. gewidmet. Ella Karg von der Lebenshilfe Kleinwalsertal wurde in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Nachfolgerin und neue Leiterin wurde Frau Monika Rief. Das „besondere Platzkonzert“ der Harmonie Mittelberg stand ganz unter dem Motto „Die gute alte Zeit“. Dieser Abend war besonders dem Jubilar Hermann Greiner für seine 50-jährige aktive Tätigkeit als Baritonist bei der Musik gewidmet.

September

Der Fotoclub Kleinwalsertal feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einer Vernissage und einem Festakt, bei dem er auch den neu gestalteten Diavortrag „Fotofaszination Kleinwalsertal“ präsentierte. Die Gemeinde beschloss die Gästetaxe ab dem 1. Mai 2015 um 20 Cent auf 2,70 Euro je Nächtigung zu erhöhen. Ebenso wurde eine Wertanpassung bei den Kanalgebühren vorgenommen. Ab Dezember 2014 sind pro Kubikmeter Abwasser 2,65 Euro zu bezahlen. Folgendes Ergebnis brachten die Landtagswahlen am 21. September für die Gemeinde Mittelberg: 50,12% VP, 20,47% FPÖ, 13,62% NEOS, 11,60% GRÜNE, 2,96% SPÖ, 0,54% PIRAT, 0,31% M, 0,31%

CPÖ, 0,08% WIR. Beate Gruber (ÖVP) wurde wieder in den Landtag einberufen. Der Alpbtrieb oder Viehscheid ist inzwischen zur touristischen Attraktion geworden. 650 Tiere kehrten nach einem durchwachsenen Sommer von den Alpen heim. Ein besonderes Ereignis sind die alle zwei Jahre statt findenden Alphorntage. Organisator Hermann Haller konnte rundum zufrieden sein. Die Alphornkurse waren ausgebucht, als Zuschauermagnet erwies sich die Alphornserenade im Musikpavillon in Mittelberg sowie das große Alphornfestival in Baad. Trotz schlechtem Wetterbericht blieb der Tag bis zum Ende vom schlechten Wetter verschont, so dass 140 Alphornbläser in Einzel- und Gruppenvorträgen die Vorzüge des alten Hirteninstrumentes zu Gehör bringen konnten. Seit 15 Jahren gibt es die Eurgeio via saline (Allgäu, Außerfern/Tirol und Kleinwalsertal). Als Zeichen der Dankbarkeit für ein „grenzenloses Miteinander“ wurde an der Landesgrenze zwischen Riezlern (Kleinwalsertal) und Oberstdorf (Allgäu) im Bereich des „Walser Äpele“ ein Feldkreuz aufgestellt und feierlich eingeweiht. Die Casinonacht stand ganz im Zeichen des „Wilden Westen“. Der ehemalige Casinodirektor Gerhard Steurer konnte einen Scheck von 3.000 Euro für die „Aktion Lebensfroh“ überreichen. Rita und Klaus Peter vom Hotel Gemma konnten die Auszeichnung zum Vorarlberger Bierwirt des Jahres 2015 entgegennehmen. Beim zweiten Zyklus der Kulturveranstaltung „Brüüge 14“ kamen am ersten Abend Zeitzeugen der Auswanderung aus dem Tal zu Wort. Während Alaska-Auwanderer Edmund Schuster vor Ort war, wurden Edwin Haid und Eduard Amann (beide Kanada) und Johannes Schuster (Australien) via skype zugeschaltet.

Oktober

Der zweite Abend der „Brüüge 14“ war den Verkehrsverbindungen des Kleinwalsertals gewidmet. Fragen wie die Wege verliefen, wohin die Säumer und Händler zogen oder welche Verkehrsprojekte geplant waren um das Tal direkt mit Österreich zu verbinden, wurden behandelt. Für das Kulturwochenende „OOBHEITER“ konnte die Walser Raiffeisen Holding mit Markus Linder und die „Schurken“ hochkarätige Künstler gewinnen. Die Gemeinde Mittelberg wurde von der Österreich-Werbung an die vierte Position der beliebtesten Urlaubsorte in Österreich gereiht und musste sich nur den Städten Wien, Salzburg und Innsbruck geschlagen geben. Die Kleinwalsertal Tourismus eGen startete die 2. Tourismus Akademie. Sie soll für nachhaltige Erfolge durch eine praxisnahe Weiterbildung für einheimische Touristiker aller Branchen sorgen. Themen wie „Individualisierung – Chance oder Gefahr“, „Mitarbeiter im Tourismus – finden, halten inspirieren“ oder „Kann man Gäste heutzutage überhaupt noch begeistern?“ standen auf dem Programm. Bei der Viehprämierung wurden 110 Tiere von 14 Züchtern aufgetrieben. Von den Experten des Vorarlberger Braunviehzuchtverbandes wurden den Walser Landwirten sehr gute Zuchtleistungen ausgestellt. Der Alpsommer wurde mit dem traditionellen „Buura- und Äpplerball“ abgeschlossen. Zum zweiten Mal konnte an der Mittel- und Realschule das Projekt „Walser Genusshandwerker“ durchgeführt werden. Die Initiative der Genusswirte des Tales will „Appetit“ für Jobs in Hotellerie und Gastronomie wecken. Ein voller Erfolg wurde die vom Handel- & Gewerbeverein sowie Gastgewerbeverband initiierte Kleinwalsertaler Wirtschaftsmesse. Viele Besucher informierten sich über das Leistungsspektrum und die Qualität der heimischen Betriebe. Oberhalb von Riezlern entstand mit dem „Kneipp-Plätzle“ im Schwand ein Platz zum Regenerieren und Verweilen. Die fünf Walser Restaurants Kilian Stuba, Haller's Genuss & Spa Hotel, Humbachstube, Walser Stuba und Cuisino wurden von den anspruchsvollen Tester des Schwand mit insgesamt acht Hauben ausgezeichnet. Die Metzgerei Beck konnte beim internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren (IFFW) zwölf Mal Gold für seine Wurstwaren entgegen nehmen.

November

Gebhard Hilbrand, der in den 50er Jahren für Österreichs Ski-Nationalteam unterwegs

war und u.a. 1954 und 1957 beim Traditionsrennen „Weißes Band“ in St. Moritz den Slalom gewann, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Knapp 80 Outward Bound-Delegierte aus 32 Ländern waren gemeinsam für eine Woche zu Gast im Tal. In der Kurzschule Baad, dem hiesigen Outward Bound-Zentrum, ging es um die Zukunft der Vereinigung und die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung von nachhaltigen außerschulischen Bildungskonzepten für Jugendliche. Der Sportverein Kleinwalsertal bietet mit seinen neun Abteilungen ein großes Sportangebot. Bei der Jahreshauptversammlung konnte Präsident Gottfried Zintl u.a. vom Umzug des Sportverein-Büros ins Stern-Gebäude berichten. Neben vielen Erfolgen kämpft der Verein aber auch mit Sorgen. So sucht der Skiclub einen neuen Obmann oder spielt der Fußballnachwuchs teilweise in Sonthofen. Am 27. November eröffnete das Tiroler Unternehmen MPreis ein Nahversorgungsgeschäft in Riezlern. Neben dem deutschen Nahversorger Feneberg gibt es nun ein zweites, österreichisches Geschäft, in Riezlern. Für große Begeisterung sorgte die Jugendspielbühne Kleinwalsertal unter der Leitung von Julia Ott mit dem Theaterstück „Endle send d`Wiibr furt“. Im Casino fand die 1. Walser Quiz-Night statt. 25 interessante Fragen über das Kleinwalsertal mussten beantwortet werden. Viele Besucher fanden den Weg zum „Advent Elüüta“ in der „Zugdeiffe“. Dabei wurde der Weihnachtsweg vom Gasthof Schwendle bis zum Bergheim Moser eröffnet. Die Besucher erwarten lebensgroße Hirtenfiguren, die mit ihrer Geschichte das Weihnachtsfest vorbereiten.

Dezember

Beim Weihnachtsmarkt in Riezlern, beim Weihnachtsbasar der Volksschule Riezlern oder bei der Wintergeschichte für Familien am Mittelberger Musikpavillon wurde auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Die Gemeinde Mittelberg verabschiedete mit 32,5 Millionen Euro ein neues Rekordbudget. Obwohl die Gemeinde nur über einen engen finanziellen Spielraum verfügt, sollen die Großprojekte wie der Umbau des Gerätehauses der Feuerwehr Riezlern und Bergrettung gestartet werden. Ein weiterer großer Brocken ist für die Bereiche Wasser- und Abwasser vorgesehen. Vor der Wintersaison konnte noch rechtzeitig die erste Etappe der Ortsraumentwicklung in Mittelberg abgeschlossen werden. Die Straße im Mittelberger Ortszentrum wurde zur Begegnungszone umgestaltet. Alle Verkehrsteilnehmer, ob Fußgänger, Radfahrer oder Kraftfahrzeuge, können nun die Verkehrsfläche gleichberechtigt benutzen. Trotz schwieriger Schneesituation schaffte es die Kleinwalsertaler Bergbahn AG, zum Saisonstart am 13. Dezember, an der Kanzelwandbahn mit zwei Pisten den Winterbetrieb zu eröffnen. Glücklicherweise schneite es am 1. Weihnachtsfeiertag ausreichend, so dass die Skigebiete und Loipen ihren Betrieb aufnehmen konnten. Zum zweiten Mal in Folge werteten Schweizer Wirtschaftsforscher gemäß dem „BAK TOPINDEX“ das Kleinwalsertal als erfolgreichste Destination in den Alpen. Erfreulicherweise haben im vergangenen Jahr einige Betriebe, wie u.a. Fräulein Sugar Coiffeuer, Sport Kessler, Sport Pauli, Der Elektriker, das „Hirscheck“, Tobel-Treff, Rohn – Kinder Trends & mehr oder MRent Ski nach Um- bzw. Neubau wieder oder neu eröffnet.

Totengedenken:

Hatice Cömek, geb. Yaglicoban, 74 Jahre; Eusebius Drechsel, 80 Jahre; Wolf-Dieter Gmeiner, 69 Jahre, Hilde Nenning, geb. Berchtold, 90 Jahre; Erich Türtscher, 89 Jahre; Maria Dembinski, 63 Jahre; Walter Schuler, 74 Jahre; Christine Kröhsmeier, geb. Reiter, 90 Jahre; Josef-Werner Klauser, 91 Jahre; Hilde Moosmann, geb. Riezler, 94 Jahre; Frieda Beuge, geb. Vierneusel, 92 Jahre; Rosa Rädler, geb. Leutschacher, 89 Jahre; Ludwig Knobloch, 85 Jahre; Helene Riezler, geb. Gortat, 81 Jahre; Resi Zweng, geb. Baldauf, 81 Jahre; Ulla Wüstner, geb. Stählin, 75 Jahre; Angelina Beck-Dornach, 0 Jahre; Loni Schneller, geb. Schuster, 94 Jahre; Anna Rapp, geb. Sichler, 84 Jahre;

Manfred Malzer, 74 Jahre; Anastasia Krumpe, geb. Haid, 87 Jahre; Aloisia Kohl, geb. Schuster, 77 Jahre; Josef Nanning, 65 Jahre; Klara Breuer, geb. Wirtz, 100 Jahre; Magdalena Köberle, 94 Jahre; Willibald Hilbrand, 87 Jahre; Liljana Jagarcec, 67 Jahre; Annemarie Schwendiger, geb. Schmidt, 78 Jahre; Liesel Rüscher, geb. Sammrei, 72 Jahre, Eugen Kessler, 95 Jahre. Auswärts verstorben sind so weit bekannt: Anna Stuber, geb. Riefler, 82 Jahre; Günther Schugg, 68 Jahre; Guido Moosbrugger, 89 Jahre; Edith Matejka, 79 Jahre; Albertina Vorholzer, geb. Matt, 95 Jahre.

Todesfälle

2014	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gesamt:
Männer	5	3	2	10
Frauen	6	6	8	20
Gesamt:	11	9	10	30

<u>Eheschließungen:</u>	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gäste	Gesamt:
	07	05	03	18	33

Bei keinem Paar sind beide Ehepartner seit Geburt in der Gemeinde Mittelberg wohnhaft und bei 12 Paaren ein Brautteil.

<u>Geburten:</u>	Riezlern	Hirscheegg	Mittelberg	Gesamt:
Buben:	08	00	06	14
Mädchen:	05	04	11	20

	13	04	17	34

Die **Geburtsorte** sind: 22 Kinder sind in Immenstadt, 10 Kinder in Kempten, 1 in Dornbirn und 1 in Innsbruck geboren.

Die Talgemeinschaft dankt allen Einzelpersonen und Institutionen für ihre regen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Wir erhoffen uns alle ein friedliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2015. Unsere Zusammengehörigkeit, sei es Hilfeleistung, Pflege der Kameradschaft, Geselligkeit und die Anteilnahme an Freud und Leid des Nachbarn, soll uns noch mehr verbinden und vereinen!

sth